

Superdrucker mit frechem Preis

Kaum vier Jahre, nachdem Star mit dem Gemini 10 sein Debüt auf dem Peripherie-Markt gab, wurden auf der CES in Las Vegas die Drucker einer neuen Generation vorgestellt. SG, SD und SR heißen die Modelle, die mit außergewöhnlichen Leistungen und günstigen Preisen neue Maßstäbe setzen.

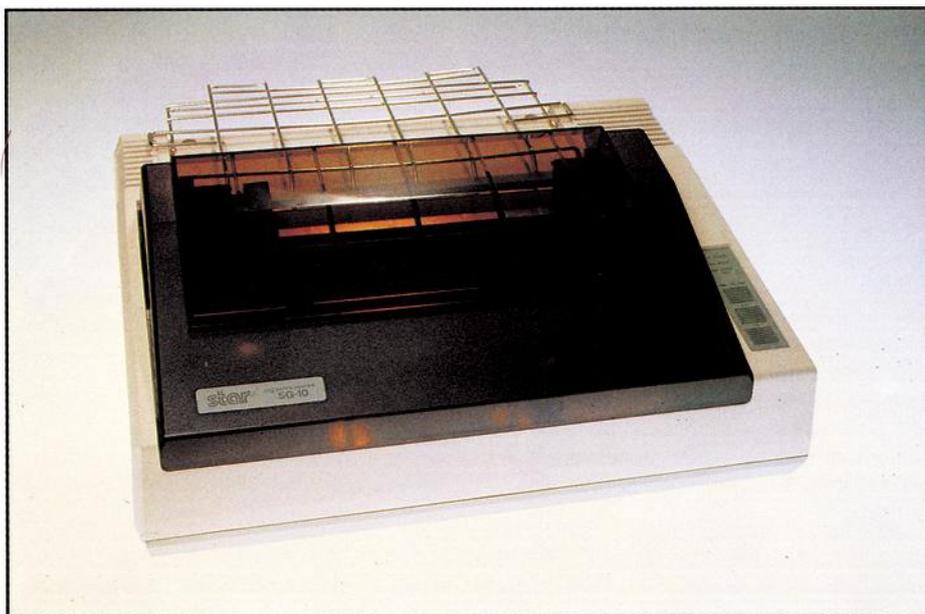


Bild 3. Der kleinste (SD-10) der neuen Star-Reihe ist keine Schönheit, aber leistungsfähig

Star setzt mit den Druckern SG-10, SD-10 und SR-10 einen neuen Standard. Die neue Star-Generation weist Leistungen auf, wie sie sonst nur von wesentlich teureren Geräten her bekannt sind. Dabei sind alle drei Geräte nach dem gleichen Konzept konstruiert. Dieses Konzept versucht, durch hohe Flexibilität, allen erdenklichen Anforderungen gerecht zu werden. Von einem modernen Drucker wird heute erwartet, daß er über verschiedene Zeichensätze verfügt, eine Reihe von Schriftarten beherrscht, voll grafikfähig ist und bei niedrigem Geräuschpegel trotzdem schnell druckt. Darüber hinaus steigen die Ansprüche an das Schriftbild. Gerade bei Briefen werden Schriftqualitäten verlangt, die mit denen eines Typendrucker vergleichbar sind. Alle diese Anforderungen wurden bei der Konstruktion der neuen Druckergeneration von Star berücksichtigt. Jedes Modell verfügt über einen enormen Reichtum

verschiedenster Schriftarten (Bild 1) und Steuerbefehle, mit denen jeder Text abwechslungsreich aufbereitet werden kann. Alle Modelle beherrschen sechs Grafikmodi mit Auflösungen zwischen 8 x 60 und 8 x 240 Punkten pro Inch (1 Inch = 2,54 Zentimeter) und verschiedene Zeichensätze. Eine bisher wenig bekannte Neuerung ist die Definition von sogenannten »Makros«.

Diese Befehle sind nichts anderes als selbst definierte Steuerbefehle, in denen mehrere Druckfunktionen zusammengefaßt werden. So genügt es, beispielsweise eine bestimmte Schriftart einmal zu definieren, durch Aufruf des Makros steht diese Schrift dann jederzeit zur Verfügung. Auch die Druckgeschwindigkeit der Testkandidaten kann sich sehen lassen. Sie reicht von 120 Zeichen pro Sekunde beim SG-10 über 160 beim SD-10 bis zu 200 Zeichen pro Sekunde beim SR-10. Man kann diese Werte auch als relative Druckgeschwindigkeit bezeichnen,

denn die tatsächliche Geschwindigkeit ist noch von einigen anderen Punkten abhängig. So verkürzen beispielsweise die Druckwegoptimierung (siehe Grundsatzartikel in dieser Ausgabe) und auch eine hohe Geschwindigkeit des Papiertransports die Zeit, nach der ein Schriftstück fertig gedruckt ist. Die drei Testkandidaten glänzen hier mit sehr guten Werten, denn sie sind alle druckwegoptimiert und transportieren das Papier mit 10 (SD/SG) bis 12 (SR) Zeilen pro Sekunde. Diese Geschwindigkeiten gelten natürlich nur für den Normalschrift-Modus, dessen Aussehen etwa dem des Epson FX-80 entspricht. Jede Veränderung der Schrift wirkt sich, wie bei allen Druckern dieses Konstruktionsprinzips, allerdings auf die Schreibgeschwindigkeit aus.

Typendrucker eingebaut

Bislang ließen sich mit der Proportionalchrift die besten Schriftbilder erzeugen. Bei der neuen Star-Generation wurde der ebenfalls vorhandene Proportional-Modus durch eine besondere Drucktechnik erweitert. Sie nennt sich NLQ-Schrift. Die drei Buchstaben NLQ stehen dabei für »Near Letter Quality« oder auf gut deutsch für Briefqualität oder Schönschrift. Hinter diesem Zauberwort versteckt sich ein Zeichensatz, dem eine 17 x 11-Zeichenmatrix zugrunde liegt. Der Druckkopf fährt dabei nicht nur einmal, sondern zweimal über die Zeile und setzt jedes Zeichen aus zwei Teilen zusammen. Diese entweder über einen gut erreichbaren Schalter (wie alle anderen Schalter auch) oder aber softwaregesteuert einstellbare Schrift setzt in dieser Preisklasse Maßstäbe der Druckqualität bei Matrixdruckern, wie sie bisher nur von Typendrucker bekannt waren (Bild 2). Zwar mit deutlich verlangsamer Druckgeschwindigkeit, aber dennoch schneller als die meisten Typendrucker, kann das Resultat dieser Neuerung als kleine Sensation bezeichnet werden.

Endlich wird es möglich mit ein und demselben Gerät sowohl schnelle Listings, hochauflösende Grafiken und Schriftstücke mit Briefqualität zu erstellen. Damit aber nicht genug der Besonderheiten. Ein 2 KByte großer Pufferspeicher, der entweder zum Speichern eigener Zeichensätze oder als Eingabepuffer dient, sorgt dafür, daß wirklich jedes nur erdenkliche Zeichen gedruckt werden kann. Wer will,

